

**07. November 2008**

Sehr geehrte Kunden, Mitarbeiter, Aktionäre und weitere Geschäftspartner

Unsere Probleme beim Anfahren der neuen Extrusionspresse, die uns seit Jahresbeginn beschäftigen, erscheinen unbedeutend im Vergleich zur aktuellen weltweiten Finanzkrise. Die meisten von uns haben eine solch globale Erschütterung eines Wirtschaftssystems noch nie erlebt und es ist schwierig abzuschätzen, was dies nun wirklich bedeutet. Vielleicht erkennt man zugleich aber auch wieder vermehrt den Wert von Industrieunternehmen, die von einer grossen industriellen Substanz geprägt sind und wichtige Basisprodukte, die in guten wie in schlechten Zeiten gebraucht werden, herstellen.

Sie mögen sich erinnern, dass ich in meinen vorherigen Schreiben an Sie immer wieder bestätigte, dass die globale Krise uns noch nicht beeinflusst hat. Auch im dritten Quartal konnten wir für unsere Produkte eine starke Nachfrage, sogar knapp über Vorjahr verzeichnen, dies natürlich auch begünstigt durch die niedrigeren Metallpreise, die Kunden veranlassten, Aufträge eher früher als später zu platzieren. Allerdings hat die Finanzkrise die Realwirtschaft bereits erreicht und wird früher oder später Auswirkungen auf unseren Auftragseingang haben. Wir bereiten uns vor auf solche Szenarien, hoffen aber weiterhin, dass sich der Effekt für unser Unternehmen in Grenzen hält. Mit den Swissmetal-Produkten für die Energieerzeugung, für die Luftfahrt, aber auch für den nicht zu unterschätzenden und mit abnehmendem Alphabetentum immer grösser werdenden globalen Markt für Schreibwaren sollten wir gut aufgestellt sein, am Wachstum in den sogenannten Schwellenländern zu partizipieren.

Jenseits all dieser globalen Entwicklungen steht bei Swissmetal weiterhin die Optimierung des Outputs unserer neuen Extrusionspresse in Dornach im Mittelpunkt. Daran arbeiten wir mit aller Kraft. Wichtige Schritte konnten im dritten Quartal getan werden,

darunter die erfolgreiche Installation einer neuen Drahtlinie durch den Hersteller unserer Extrusionspresse. Weitere Anpassungen erfolgten, weitere Lerneffekte stellten sich ein. Wir spüren eine Zunahme der Zuversicht unter den an der Extrusionspresse arbeitenden Mitarbeitern, die nun eine Maschine mit Joysticks und vor mehreren Computerbildschirmen steuern, wo früher vielleicht auch einfach mal ein kräftiger Hammer Schlag half. Uns allen ist klar, dass das „Tal der Tränen“ mit dem Anfahren der neuen Maschine belastend lang ist, aber die neue Extrusionspresse wird das zukünftige Rückgrat der Produktion der Warmverformung von Dornach und damit unserer gesamten Schweizer Produktion werden. Und wir werden damit deutlich leistungsfähiger und wettbewerbsfähiger sein.

Vor drei Monaten kommentierte ich unsere Energie erzeugenden Dachziegel nicht, und dies wurde so gleich an unserer Halbjahresmedienkonferenz bemerkt. Ich kann Ihnen versichern, das Projekt gibt es noch und wir haben grössere Hoffnungen denn je in dieses fantastische Produkt, das sich vor ca. 1 ½ Jahren unser IT-Leiter in seinen Weihnachtsferien ausgedacht hat – und der heute natürlich nicht mehr nur IT-Leiter, sondern auch Chef unseres Bereichs ist, der die Dachziegel entwickelt, endfertigt und vertreibt, eine eigenständige Tochterfirma mit Namen „Swissmetal Design Solutions“. Im dritten Quartal kam zum Stuttgarter Pilotprojekt, wo bereits Stunde für Stunde, Tag für Tag, Energie aus unserer zweiten Dachziegel-Prototypengeneration erzeugt wird, auch eines in der Schweiz,



das Luzerner Haus der Umwelt, dazu. Zugleich investierten wir in erste Anlagen für das Insourcing der für die Prototypenphase noch über externe Unternehmen vergebenen Fertigungsschritte, die nach dem Herstellen des Vormaterials auf unseren Extrusionspressen erfolgen. Der Produktionsprozess ist nunmehr abschliessend definiert und getestet. Es gilt nun, die entsprechende Fertigung bei Swissmetal umzusetzen und effizient zu gestalten. Die Aufnahme der Serienproduktion erscheint uns für 2009 realistisch.

Ebenso in das Feld unserer Wachstumspotenziale fällt die Luftfahrtindustrie, wo unsere innovativen Produkte aus der Legierung CN8 in den letzten Jahren vermehrte Aufmerksamkeit erhielten. Die Zertifizierungsprozesse in dieser Branche sind lang. Und so freut es uns, dass wir im dritten Quartal die Zulassung der Swissmetal als zertifizierter Zulieferer für BAE Systems Regional Aircraft, Grossbritannien, vermelden konnten. Wir erwarten weitere Zulassungen in Kürze und festigen damit unsere Position in diesem attraktiven Sektor, der über konjunkturelle Wellen hinweg langfristig von grossem Wachstum geprägt sein wird.

Sie sehen, wir vernachlässigen unsere Wachstumsprojekte auch in Zeiten nicht, wo uns eine neue Maschine vor grosse Herausforderungen stellt. Die Teams sind nicht die gleichen, so dass wir uns dies erlauben können. Wir setzen darauf, bei der Optimierung des Outputs der Dornacher Extrusionspresse sowie bei den Wachstumsprojekten parallel und mit möglichst hoher Umsetzungseffizienz voranzukommen.

Ich danke Ihnen allen für Ihre grosse Unterstützung.



Martin Hellweg

## EIN ÜBERBLICK ÜBER DIE ERSTEN DREI QUARTALE 2008

### A) VORBEMERKUNG

Auch das dritte Quartal 2008 zeichnete sich durch einen soliden Auftragseingang aus. Nachfrageseitig spüren wir aufgrund der turbulenten, konjunkturellen Lage an den Finanzmärkten erste negative Auswirkungen auf den Auftragseingang.

Die zentrale Herausforderung war auch im dritten Quartal das Anfahren der neuen Extrusionspresse in Dornach. Hier konnten wesentliche Problemfelder adressiert und gelöst werden, die nach heutigen Planungen die notwendige Erhöhung des Outputs der Produktion in den nächsten Monaten ermöglichen sollten.

Der Marktpreis des bei Swissmetal am meisten verwendeten Metalls Kupfer (3 Monate) ist gegenüber einem sehr hohen Niveau im zweiten Quartal markant gesunken; Zink und Nickel notierten ebenfalls tiefer.

### B) KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

#### Konsolidierte Erfolgsrechnung – Die ersten drei Quartale

TCHF	2008	%	2007	%	Veränderung absolut	Veränderung in %
Bruttoumsatz	260'253	265	315'459	276	-55'206	-18
· davon Umsätze mit Dritthandelswaren	17'336	18	19'439	17	-2'103	-11
Erlösminderungen	-9'452	-10	-10'109	-9	657	6
<b>Nettoumsatz</b>	<b>250'801</b>	<b>255</b>	<b>305'350</b>	<b>267</b>	<b>-54'549</b>	<b>-18</b>
Materialaufwand und Bestandesveränderungen	-152'592	-155	-191'082	-167	38'490	20
<b>Bruttomarge</b>	<b>98'209</b>	<b>100</b>	<b>114'268</b>	<b>100</b>	<b>-16'059</b>	<b>-14</b>
Personalaufwand	-48'434	-49	-57'754	-51	9'320	16
Betriebsaufwand	-36'566	-37	-31'558	-28	-5'008	-16
<b>Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>13'209</b>	<b>14</b>	<b>24'956</b>	<b>21</b>	<b>-11'747</b>	<b>-47</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	-7'830	-8	-9'861	-9	2'031	21
Abschreibungen auf immateriellen Werten	-2'243	-2	-2'365	-2	122	5
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>3'136</b>	<b>4</b>	<b>12'730</b>	<b>10</b>	<b>-9'594</b>	<b>-75</b>
Finanzergebnis	-3'558	-4	-1'534	-1	-2'024	-132
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-422</b>	<b>0</b>	<b>11'196</b>	<b>9</b>	<b>-11'618</b>	<b>-</b>
Betriebsfremdes und ausserordentliches Ergebnis	1'171	1	-6	0	1'177	-
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>749</b>	<b>1</b>	<b>11'190</b>	<b>9</b>	<b>-10'441</b>	<b>-93</b>
Steuern	-747	-1	-2'973	-3	2'226	75
<b>Ergebnis nach Steuern (EAT)</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>8'217</b>	<b>6</b>	<b>-8'215</b>	<b>-100</b>
<b>Bruttobearbeitungsumsatz der produzierenden Werke</b>	<b>85'665</b>		<b>96'226</b>		<b>-10'561</b>	<b>-11</b>
Personalbestand (Anzahl Vollzeiteinheiten) per 30. September	704		763		-59	-8

#### Bruttoumsatz und Bruttomarge gesamt – Bruttobearbeitungsumsatz (BBU) der produzierenden Werke sowie Handelswaren

Swissmetal hat in den ersten drei Quartalen 2008 einen konsolidierten Bruttoumsatz von CHF 260.3 Mio. generiert. Der Umsatzrückgang von CHF 55.2 Mio. bzw. 18% ist produktionsbedingt: Die Lieferengpässe des ersten Halbjahres, bedingt durch den Übergang der Produktion auf die neu installierte Presse, limitierten auch im dritten Quartal den Umsatz. Per Ende September lag der Auftragseingang (in BBU) zugleich mit CHF 93.7 Mio. bzw. 3% (CHF +2.6 Mio.) über dem Vorjahreswert.

Die Bruttomarge der ersten neun Monate war aufgrund der zuvor erwähnten Kapazitätsengpässe durch die Umstellungen in der Produktion mit CHF 98.2 Mio. um CHF 16.1 Mio. bzw. 14% tiefer als in der Vergleichsperiode 2007. Das laufende Lageroptimierungsprogramm beeinflusste in den ersten zwei Quartalen die Bruttomarge mit CHF 9.0 Mio., wo die abzubauenen Volumina für das gesamte laufende Jahr zu attraktiven Preisen verkauft werden konnten. Im dritten Quartal betrug der Effekt aus dem Lagerabbauprogramm CHF 0.9 Mio.

Der Bruttobearbeitungsumsatz (BBU) der produzierenden Werke, also der den produzierenden Werken zurechenbare Bruttoumsatz abzüglich Metall zu Standardmetallkosten, betrug CHF 85.7 Mio. und war um CHF 10.6 Mio. bzw. 11% tiefer als im Vorjahr. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Umsätze in den Bereichen Steck-

verbinder, Uhren- und Drehereiprodukte (sog. Decolletage) auch im dritten Quartal leicht erhöht werden. Das Segment Generatoren hat sich im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahr bei weiterhin hoher Nachfrage sehr positiv entwickelt. Die Umsätze in den Segmenten elektrische Bauteile, Schreibwaren und Transportindustrie lagen unter dem Vorjahr.

Die Handelsgesellschaft Avins USA erzielte einen Umsatz von CHF 17.3 Mio. mit Dritthandelswaren, was in Schweizer Franken berechnet 11% unter dem Vorjahreswert liegt. In lokaler Währung ergibt sich eine knappe Umsatzsteigerung um 2%.

**Wesentliche Aufwandspositionen und operatives Ergebnis (EBIT)** In den ersten neun Monaten 2008 betrug der Personalaufwand CHF 48.4 Mio. und damit CHF 9.3 Mio. weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der Vollzeiteinheiten liegt mit 704 gegenüber 763 Vollzeiteinheiten 8% unter dem Vorjahr.

Der Betriebsaufwand von CHF 36.6 Mio. lag CHF 5.0 Mio. (16%) über Vorjahr, wobei die Erhöhung vor allem auf die betrieblichen Stoffe aufgrund der Anschaffung einer Vielzahl von Werkzeugen für die neue Extrusionspresse in Dornach sowie auf die Sachkosten im Bereich Instandhaltung durch zusätzliche Fremdaufträge zurückzuführen ist. Im Betriebsaufwand sind zudem nicht aktivierte Umzugskosten für die Zusammenlegung der beiden Werke in Reconvilier enthalten.

Beim administrativen Aufwand sind Einmalkosten im Zusammenhang mit der Einführung von SAP bei Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, und verschiedene Beratungsleistungen im Zusammenhang mit Konsolidierungsbestrebungen im Rahmen der weiteren Umsetzung der Unternehmensstrategie enthalten. Die Energiekosten konnten gegenüber dem Vorjahr gehalten werden. Hier neutralisierten sich die Synergieeffekte aus der Umsetzung des industriellen Konzepts, beispielsweise die Zusammenlegung der beiden Werke in Reconvilier, mit den gestiegenen Energiepreisen.

Aus allen zuvor genannten Einflüssen ergab sich für die ersten neun Monate 2008 ein operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von CHF 13.2 Mio., was CHF 11.7 Mio. unter dem Vorjahresergebnis liegt.

Die planmässigen Abschreibungen – inklusive diejenigen für die neue Extrusionspresse – betragen in den ersten drei Quartalen CHF 10.1 Mio., was um CHF 2.2 Mio. unter der Vorjahresperiode liegt. Dieser Rückgang ist hauptsächlich mit dem Einmaleffekt der zusätzlichen ausserplanmässigen Abschreibungen im Vorjahr zu erklären.

Das operative Ergebnis nach Abschreibungen (EBIT) betrug CHF 3.1 Mio. und hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 9.6 Mio. vermindert.

**Ergebnis nach Steuern (EAT)** Das Finanzergebnis war aufgrund von realisierten und nicht realisierten Wechselkursverlusten mit CHF -3.6 Mio. um CHF 2.0 Mio. tiefer als im Vorjahr.

Das betriebsfremde Ergebnis enthält einen Aufwertungsertrag von CHF 1.0 Mio. aus dem vereinbarten Verkauf eines Grundstückes mit Gebäude zum erwarteten Nettoverkaufspreis. Das Grundstück wurde vom Anlagevermögen ins Umlaufvermögen umgebucht.

Die Abnahme des Steueraufwands gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.2 Mio. auf CHF 0.7 Mio. ist grösstenteils auf die Auflösung von latenten Steuern zurückzuführen.

In den ersten neun Monaten 2008 wurde ein ausgeglichenes Ergebnis nach Steuern (EAT) erzielt; im Vorjahr hatte es CHF 8.2 Mio. betragen.

### C) KONSOLIDIERTE BILANZ

#### Konsolidierte Bilanz

TCHF	30.09.2008	%	31.12.2007	%	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umlaufvermögen	141'490	61	147'796	62	-6'306	-4
Anlagevermögen	88'766	39	89'143	38	-377	0
<b>Total Aktiven</b>	<b>230'256</b>	<b>100</b>	<b>236'939</b>	<b>100</b>	<b>-6'683</b>	<b>-3</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	58'274	25	51'979	22	6'295	12
Langfristiges Fremdkapital	38'269	17	45'355	19	-7'086	-16
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>96'543</b>	<b>42</b>	<b>97'334</b>	<b>41</b>	<b>-791</b>	<b>-1</b>
Eigenkapital	133'713	58	139'605	59	-5'892	-4
<b>Total Passiven</b>	<b>230'256</b>	<b>100</b>	<b>236'939</b>	<b>100</b>	<b>-6'683</b>	<b>-3</b>

Die konsolidierte Bilanzsumme betrug per 30. September 2008 CHF 230.3 Mio. und hat sich seit dem 31. Dezember 2007 um CHF 6.7 Mio. vermindert, was auf der Aktivseite im Wesentlichen auf die Reduktion des Umlaufvermögens im Umfang von CHF 6.3 Mio. zurückzuführen ist.

Auf der Passivseite verminderten sich sowohl das Fremdkapital als auch das Eigenkapital. Das Fremdkapital liegt zum Bilanzstichtag bei CHF 96.5 Mio. und damit CHF 0.8 Mio. unter dem Vorjahreswert. Der kurzfristige Anteil hat im Vergleich zum 31. Dezember 2007 um CHF 6.3 Mio. zugenommen, während sich der langfristige Anteil hauptsächlich aufgrund der teilweisen vereinbarungsgemässen Rückzahlung des Pflichtlagerdarlehens sowie der Auflösung latenter Steuern und aufgrund von Wechselkurseinflüssen vermindert hat. Die Nettoverschuldung hat sich seit Ende letzten Jahres von CHF 40.1 Mio. auf CHF 54.6 Mio. Ende September erhöht.

Aufgrund des Geschäftsganges sowie des Kaufs von eigenen Aktien und der negativen Währungs-differenzen betrug das Eigenkapital per 30. September 2008 CHF 133.7 Mio., was eine Abnahme im Umfang von CHF 5.9 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2007 bedeutet. Insgesamt resultiert daraus per 30. September 2008 gegenüber dem 31. Dezember 2007 aber immer noch eine praktisch unveränderte Eigenkapitalquote von 58%.

## D) KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

### Konsolidierte Geldflussrechnung – Die ersten drei Quartale

TCHF	2008	2007	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>9'976</b>	<b>21'931</b>	<b>-11'955</b>	<b>-55</b>
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-11'265	-17'907	6'642	37
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Operating Cash Flow)</b>	<b>-1'289</b>	<b>4'024</b>	<b>5'313</b>	<b>-</b>
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-9'627	-15'510	5'883	38
<b>Free Cash Flow</b>	<b>-10'916</b>	<b>-11'486</b>	<b>570</b>	<b>5</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>471</b>	<b>6'405</b>	<b>-5'934</b>	<b>-93</b>
Fremdwährungseinfluss auf flüssigen Mitteln	-58	70	-128	-
Veränderung der flüssigen Mittel	-10'503	-5'011	-5'492	-110
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	21'065	20'398	667	3
Bestand flüssige Mittel am 30. September	10'562	15'387	-4'825	-31

Der Operating Cash Flow der ersten neun Monate war mit CHF -1.3 Mio. (Vorjahr CHF 4.0 Mio.) um CHF 5.3 Mio. tiefer als in 2007. Dies ist hauptsächlich auf den Anlauf der Extrusionspresse und den damit verbundenen schwächeren BBU zurückzuführen, der nicht aufgrund des Lageroptimierungsprogramms kompensiert werden konnte.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit belief sich im Rahmen der strategischen Planung auf CHF 9.6 Mio. Diese Summe beinhaltet im Wesentlichen den aktivierbaren Anteil aus der Zusammenführung der beiden Werke in Reconvilier, Restzahlungen und Anbindungssysteme an die neue Presse sowie eine neue Beizanlage.

Daraus ergibt sich ein Free Cash Flow von CHF -10.9 Mio. (Vorjahr CHF -11.5 Mio.). Das mehrjährige Restrukturierungs- und Investitionsprogramm befindet sich damit in seiner Endphase.

## E) AUSBLICK

Seit Abschluss der Restrukturierung im Frühjahr 2008 weist Swissmetal deutlich verbesserte Kostenstrukturen auf. Das Anfahren der neuen Extrusionspresse stellt zugleich eine deutlich grössere Herausforderung dar, als dies erwartet wurde. Für das laufende Jahr ist die zentrale Aufgabe die Beseitigung der daraus resultierenden Kapazitätsengpässe, die es Swissmetal nicht erlauben, von dem bis dato weiterhin soliden Auftragseingang zu profitieren. Swissmetal arbeitet zusammen mit Lieferanten und entsprechenden Fachleuten weiter daran, die technischen Probleme zu beheben.

Swissmetal stellt sich trotz des soliden Auftragsbestands auf Szenarien einer weltweiten konjunkturellen Abkühlung ein. Ein klarer Trend in diese negative Richtung ist bis dato aber noch nicht ersichtlich. Über eventuelle konjunkturelle Schwankungen hinweg befindet sich Swissmetal mit seinen Spezialitätensegmenten in Wachstumsfeldern, die sich in der weiteren Zukunft positiv entwickeln sollten.

## F) BASIS FÜR DIE KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG, BILANZ UND GELDFLUSSRECHNUNG SOWIE ÄNDERUNGEN BEI DEN GRUPPENGESSELLSCHAFTEN

Die ungeprüften Abschlüsse wurden nach Swiss GAAP FER 12, dem Standard für Zwischenberichtserstattungen, erstellt. Die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Jahresabschlusses. Gegenüber dem Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2007 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

**Investor Relations**

Joachim Blatter · CFO

Weidenstrasse 50 · 4143 Dornach 1 · Schweiz

Telefon +41 61 705 36 36 · Fax +41 61 705 36 10

[investor@swissmetal.com](mailto:investor@swissmetal.com) · [www.swissmetal.com](http://www.swissmetal.com)

Der vorliegende Quartalsbericht ist erhältlich in der deutschen Originalversion sowie in der englischen und französischen Übersetzung. Bei unterschiedlichen Interpretationen ist die deutsche Version massgebend.